



Protokoll der 9. Generalversammlung der AVES Thurgau

Datum: Mittwoch, 7. November 2018
Ort: EKT Energie AG, Arbon
Beginn: 18.30 Uhr

- Traktanden:**
1. Begrüssung
 2. Protokoll der 8. Generalversammlung vom 15. Juni 2017
 3. Jahresbericht des Präsidenten
 4. Jahresrechnung 2017, Decharge des Vorstandes
 5. Festsetzung der Mitgliederbeiträge auf Fr. 50.- für alle
 6. Ersatzwahl Revisor: Antrag auf Wahl von Margrit Studerus
 7. Programm 2018/2019
 8. Varia und Umfrage

1. Begrüssung

Präsident Thomas Nägeli begrüsst 16 Mitglieder* zur 9. Generalversammlung. Unter den rund 20 Entschuldigungen sind auch jene von Regierungsrat Walter Schönholzer, Ständerat Roland Eberle sowie Nationalrätin Verena Herzog und Nationalrat Markus Hausammann.

In seiner Grussadresse dankt Thomas Nägeli dem EKT fürs Gastrecht und anerkennt, dass unser Kantonales Elektrizitätswerk seine Unternehmensstrategie konsequent auf die im Wandel stehenden Marktbedürfnisse ausgerichtet habe.

Der Präsident informiert sodann über die zeitnah geplante Auflösung der AVES Schweiz und das Ansinnen, diese in den neu gebildeten „Energieclub Schweiz“ (ECS) zu überführen. Die Auflösung der AVES Schweiz sei vor dem Hintergrund der Liquidierung des vormaligen Überlandwerke-Ausschusses (UeWA, später „Swisslectric“) im Nachgang zur verlorenen Energieabstimmung vom 21. Mai 2017 zu sehen. Nägeli teilte mit, dass der Vorstand der AVES Thurgau beschlossen habe, den Verein unter dem angestammten Namen weiterzuführen, da die „Marke“ AVES im Thurgau nach wie vor anerkannt werde. Somit stelle sich auch die Frage der Übertragung der Mitgliederadressen an den neu gebildeten ECS nicht. Am 10. November 2018 wird anlässlich einer finalen Delegiertenversammlung der AVES Schweiz entschieden, ob die AVES Thurgau die provisorisch zugesicherten Mittel in der im Budget festgelegten Höhe von Fr. 5.000.- noch bekommen wird.

2. Protokoll der 8. Generalversammlung vom 15. Juli 2018

Das Protokoll wird den Teilnehmenden abgegeben.

Es wird diskussionslos und mit Verdankung an den Protokollführer genehmigt.



3. Jahresbericht des Präsidenten

Thomas Nägeli bezeichnet das vergangene und unfreiwillig verlängerte Berichtsjahr als ziemlich anspruchsvoll und bedauert, dass die Auflösung der AVES Schweiz unnötig viel Zeit und Energie gebunden habe. Sodann zeichne sich ab, dass die mit der Zustimmung der Stimmbürger zum Energiegesetz am 21. Mai 2017 eingeleitete „Energiewende“ mehr Probleme aufwerfe, als dass sie löse. Insbesondere sei das Thema „Versorgungssicherheit“ vollständig ausgeblendet worden, und die Wende komme teurer als versprochen. Auch die vom Bund genannten Stromsparziele seien illusorisch, da die Energiewende in erster Linie deutlich mehr statt weniger Strom bedeute (Smart-Technologien, Elektromobilität, Wärmepumpen usw.).

Im Berichtsjahr fanden 4 Vorstandssitzungen statt und wurde im Auftrag der IHK Thurgau das Grundlagenpapier „Folgen eines Strom-Blackouts für den Thurgau“ erarbeitet. Die AVES Thurgau wurde sodann vom Kanton zur Vernehmlassung der nächsten Energiegesetz-Revision („MuKE“) eingeladen; die Arbeit daran wurde aufgenommen.

Im Berichtsjahr wurden vier Anlässe organisiert bzw. mit dem Verein Geothermie Thurgau (VGTG) mitorganisiert. Im September 2017 fand eine Exkursion ins Grimselgebiet zur Besichtigung des Nagra-Felslabors sowie von Maschinenhaus und Zentrale der Kraftwerke Oberhasli statt. Am 8. November 2017 organisierte die AVES in Eschlikon einen Schwerpunktanlass zum Thema Holzenergie mit Referaten von Philipp Lüscher, CEO Schmid AG, Jolanda Eichenberger, CEO EKT AG/Hebbag AG, Andreas Keel, Direktor Holzenergie Schweiz sowie der Chefin von Holzenergie Thurgau. Im Anschluss an die Vorträge fanden Besichtigungen der Schmid AG in Eschlikon sowie der Fernwärmeversorgerin Hebbag in Balterswil statt. Leider war dem Anlass ein bescheidener Publikumerfolg beschieden. Die nächsten zwei Anlässe fanden unter den Fittichen des VGTG ein gutes Interesse: Am 9. Mai 2018 erklärte der Gemüse-Grossproduzent Martin Kellermann das ausgeklügelte Energiekonzept, und am 12. September 2018 warfen rund 30 Teilnehmer einen Blick hinter die Kulissen der Energieversorgung des im Bau stehenden neuen Kantonsspitals. Thomas Nägeli warb auch für den bevorstehenden Ausflug ins Felslabor „Mont Terri“ vom 20. November 2018.

Zum Schluss seines Jahresberichts erinnert der Präsident an die im letzten Vereinsjahr verstorbenen Emil Lindenmann und Arthur Schlatter. Zudem seien im Berichtsjahr 12 Mitglieder aus unterschiedlichen Gründen aus der AVES ausgetreten.

Der Jahresbericht des Präsidenten wird mit Applaus genehmigt.

4. Jahresrechnung 2017, Decharge

Die Jahresrechnung 2017 wurde der Einladung zur GV beigelegt und von der Finanzchefin Margrit Studerus erläutert. Sie schliesst bei einem Aufwand von Fr. 12.661,30 und einem Ertrag von Fr. 14.840,94 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 2.179,64. In der Bilanz wird ein Vermögen per 31.12.2017 von Fr. 8.582,02 ausgewiesen. Die Revisoren Daniel Sommer und Thomas Wehrich empfehlen im Revisorenbericht die Zustimmung zu Jahresrechnung und Bilanz.

Die Mitglieder stimmen der Jahresrechnung einstimmig zu und erteilen dem Vorstand Decharge.



Im Anschluss ans Geschäft dankt Thomas Nägeli der scheidenden Finanzchefin Margrit Studerus für ihre wichtige und stets zuverlässige Arbeit. Margrit Studerus ist die Frau der ersten Stunde der AVES Thurgau und sei eine „integre, zielstrebige und überaus angenehme Person“, würdigt Thomas Nägeli das scheidende Vorstandsmitglied. Er und Vizepräsident Kaspar Böhi überreichen der Geehrten Blumen und ein Präsent.

5. **Festsetzung des Mitgliedsbeitrages auf Fr. 50.- für alle**

Thomas Nägeli erinnert an die letzte Generalversammlung, die eine Erhöhung der Mitgliederbeiträge abgelehnt hatte. Angesichts des künftigen Wegfalls der Mittel von AVES Schweiz sei eine Weiterführung des Vereins mit einem Mitgliederbeitrag von Fr. 20.- für Private bzw. Fr. 50.- für Unternehmen finanziell nicht mehr möglich. Darum beantrage der Vorstand, den Mitgliederbeitrag auf Fr. 50.- für alle Mitglieder (Private und Firmen) zu erhöhen. Als zusätzliche Gegenleistung bekommen die Mitglieder 4 Mal pro Jahr die neu zu schaffende Zeitung „proDomo“. Nägeli erklärte, dass die Mitglieder also mehrheitlich zu „Abonnenten“ würden.

Der Erhöhung des Mitgliederbeitrages auf Fr. 50.- für alle wird diskussionslos zugestimmt.

6. **Ersatzwahl eines Revisors**

Nach dem wegzugsbedingten Rücktritt des Revisors Daniel Sommer schlägt der Vorstand die aus dem Vorstand zurückgetretene ehemalige Finanzchefin Margrit Studerus vor.

Margrit Studerus wird diskussionslos und mit Applaus als neue Revisorin gewählt und komplettiert zusammen mit dem bisherigen Thomas Wehrich das Revisorat.

7. **Programm 2018/2019**

Armin Menzi präsentiert das Jahresprogramm, das sich aus den gemeinsam mit dem VGTG organisierten Exkursionen und der im Aufbau begriffenen Zeitung „proDomo“ zusammensetzt. Exkursionen betreffen die Besichtigung des Felslabors Mont Terri samt einer Zwischenbilanz von „Geo-Energie Suisse“ zum Stand der Geothermie-Kraftwerke in Haute Sorne JU bzw. Etzwilen TG. Im Frühjahr ist die Besichtigung des „Dok E“ auf dem Flughafen Zürich vorgesehen. Am 13. Juni 2019 wird im Rahmen der VGTG-GV dem Kanton Genf ein Schwerpunkt gewidmet, der die Aspekte Energie, Mobilität und Raumplanung umfasst. Und im Herbst 2019 soll ein Blick hinter die Kulissen des Bundesrechenzentrums des VBS auf der Grossen Allmend in Frauenfeld geworfen werden.

Die geplante Zeitung „ProDomo“ ist ein „adressierter Gratisanzeiger“ im Zeitungs-Vollformat. Als Zielgruppe gelten die Politik (Grosser Rat, Stadtparlamente, Parteigremien), die Verwaltung von Kanton und Gemeinden, Eidgenössische Parlamentarier, Energieversorger, Organisationen in den Bereichen Energie, Mobilität und Raumplanung sowie Industrie und Gewerbe. Der Umfang beträgt 16-24 Seiten, und finanziert wird das Blatt ausschliesslich durch Inserenten. Die Redaktion und Realisation betraut Armin Menzi, der Druck wird durch „Merkur Druck AG“ in Langenthal besorgt. Die Startauflage beträgt 1500 Exemplare und soll mittelfristig auf 5000 Exemplare gesteigert werden. In dieses Medium fliessen keine AVES-Mittel.



Diskussion: Der Zeitungstitel wird hinterfragt. Man könnte sich auch „proBono“ (Dr. Markus Schär) oder „proCopiam“ (Urs Herzog) vorstellen.

Dem Jahresprogramm wird zugestimmt.

8. **Varia und Umfrage**

Werner Sonderegger ermuntert uns, verstärkt mit der AVES Schaffhausen zusammenzuarbeiten.
Thomas Nägeli wird den Präsidenten der AVES SH, Christian von Burg, zeitnah darauf ansprechen.

Der Präsident schliesst die GV um 19.30 Uhr.

Frauenfeld, 9.11.2018, für das Protokoll: Armin Menzi

*Teilnehmerinnen und Teilnehmer an GV:

Böhi Hans U., Bürglen
Böhi Kaspar, Weinfelden
Eichenberger Jolanda, Arbon
Frei Heinrich, Weinfelden
Frischknecht Hans, Bischofszell
Helg Kurt, Weinfelden
Herzog Urs, Frauenfeld
Huber Hansjörg, Birwinken
Menzi Armin, Frauenfeld
Nägeli Thomas, Bottighofen
Rutishauser Max, Burag AG, Eschlikon
Schär Markus Dr., Weinfelden
Sonderegger Werner, Uttwil
Studerus Margrit, Uttwil
Von Wyl Hans, Weinfelden
Zuber Andreas, Märstetten